



Jahresbericht 2021

Professionalität im Fokus



Überall für alle

SPITEX
Region Brugg AG

Neue Herausforderungen gemeinsam meistern



Karsten Bugmann

Verwaltungsratspräsident

Noch ist die Pandemie nicht überstanden, stecken wir als Weltgemeinschaft schon mitten in der nächsten Krise. Wenn wir uns auch zu Recht um Vieles in der Welt Sorgen machen müssen, so können wir doch sehr dankbar sein, wie gut es in der Spitex Region Brugg AG läuft. Mittlerweile gehen wir ins zehnte Betriebsjahr und dürfen jeden Tag über 500 Klientinnen und Klienten betreuen. Rund 140 Mitarbeitende sind täglich und bei jedem Wetter im Einsatz. Seit über zwei Jahren arbeiten sie unter erschwerten pandemischen Bedingungen – eine grossartige Leistung!

Nachdem wir vorletztes Jahr unsere Gründungsgeschäftsführerin verabschiedet haben, übergeben nun auch die letzten Verwaltungsratsmitglieder aus der Gründungszeit im Laufe dieser Legislatur die Geschicke der Spitex in neue Hände. Dies geschieht gestaffelt im Rahmen einer sorgfältigen und langfristigen Nachfolgeplanung, wobei neue VR-Mitglieder systematisch in ihre Funktion eingearbeitet werden.

In vielen Belangen war die Spitex Region Brugg AG Pionierin und auch Vorbild. Im Laufe der letzten Jahre haben wir über ein Dutzend Non-Profit-Organisationen darin unterstützt, gleichzeitig gemeinnützig und professionell unterwegs zu sein. Spitexen, die bereits mehr als die Hälfte des Kantons Aargau repräsentieren, haben von unserer Vorarbeit profitiert.

Die Kompetenzmatrix des Verwaltungsrates und das Organisationsreglement unserer Spitex gehören zu den meistkopierten Vorlagen überhaupt. Von Anfang an haben wir auf einen Verwaltungsrat fokussiert, der mit fachlich breit abgestützten Kompetenzen und starken Persönlichkeiten besetzt ist. Sowohl bei der Rekrutierung von VR-Mitgliedern wie auch bei den Mitarbeitenden hilft uns unser ausgezeichnete Ruf.

Es ist dennoch eine Kunst, VR-Mitglieder zu finden, die fachlich wie menschlich hoch qualifiziert sind und als Team gut zusammenarbeiten. Gemeinsam mit den Aktionärs-

gemeinden haben wir für die Zusammenarbeit und die Professionalisierung Spielregeln erarbeitet, sodass das Gemeinwohl über persönlichen Interessen steht.

Auch wirtschaftlich war es erneut ein sehr erfolgreiches Jahr. Trotz Pandemie können wir den Gemeinden einen namhaften Beitrag zurückerstatten. Zum fünften Mal in Folge sind die Budgets der öffentlichen Hand für die Spitex Region Brugg AG stabil geblieben, resp. gesunken – dies bei ständig steigenden Dienstleistungen und markanten demografischen Entwicklungen. Die Grösse und Professionalität unserer Spitex zeigt sich auch in der Qualität der Pflege. Der Spagat wirtschaftlich zu arbeiten und sorgsam mit den öffentlichen Geldern umzugehen, ohne die menschliche Zuwendung zu den Klientinnen und Klienten zu vernachlässigen, fordert unsere Mitarbeitenden. Wir haben grossen Respekt vor der Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeitenden und können mittels finanziellem Engagement des Gönnervereins auf vielfältige Art Wertschätzung und Dank zeigen.

Zehn Jahre nach der Gründung ist es an der Zeit, die Strategie gründlich zu prüfen und zu überarbeiten. Die Basis dafür stimmt nach wie vor, doch es kommen ständig neue Herausforderungen hinzu. Wir freuen uns deshalb Teil des Projektes «integrierte Versorgung Region Brugg» zu sein. Der Spitex Region Brugg AG ist es seit Beginn ein zentrales Anliegen, mit allen Partnern in der Gesundheitsversorgung gut zu kooperieren. Für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken wir uns bei allen herzlich.

Nach zehn Jahren als VR-Präsident ist es auch an der Zeit diesen Stab weiterzugeben. Der Aufbau der SRB AG hin zu einer Vorbildorganisation im Spitexumfeld ist das intensivste und bereicherndste Projekt meines Engagements im Non-Profit-Umfeld. Wir freuen uns auf eine würdige postpandemische Feier im 2023 und ich werde dann die Gelegenheit haben mich bei allen Mitarbeitenden, Gemeinden und Partnern persönlich zu bedanken.

Unsere Fachkräfte – unser wichtigstes Gut



Rosmarie Urich
Geschäftsführerin

Der Fachkräftemangel in den Gesundheitsberufen stellt eine grosse Herausforderung dar. Zusammen mit dem stetig steigenden Leistungsbedarf wird er für die Institutionen im Gesundheitswesen immer spürbarer. Mit der Volksinitiative «Für eine starke Pflege» und den Überlastungen der Pflegeinstitutionen durch die Pandemie haben die Fachkräfte viel Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit erhalten und standen für einmal nicht nur in unserem Betrieb im Zentrum des Geschehens. Mit der deutlichen Annahme der Initiative haben sich die Schweizerinnen und Schweizer mit 61 % Ja-Stimmen für die Stärkung der Pflege ausgesprochen. Für unseren Berufsstand ist wichtig, dass der Handlungsbedarf erkannt wurde. Die damit verbundene Solidarität und Wertschätzung waren in diesem Moment für alle Pflegenden äusserst wohltuend.

Die Pandemie und die damit verbundenen und stetig wechselnden Richtlinien und Vorschriften haben uns auch dieses Jahr stark beansprucht und von unseren Fachkräften viel Flexibilität und Engagement abverlangt. Sie mussten auf einiges verzichten, was als Ausgleich zum täglichen Einsatz in der Pflege geschätzt wurde, wie insbesondere gemeinsame Mittagessen, physische Weiterbildungen oder Teamsitzungen. Umso schöner ist es dann auch zu sehen, dass sich die konsequente Einhaltung aller Massnahmen gelohnt hat. Unsere Fachpersonen und unsere Klienten blieben vor grossen Ansteckungen verschont und liessen unsere Spitex gut durch das ganze Jahr kommen. Versöhnlich stimmt auch, dass wir zum Jahresabschluss unseren Mitarbeiterinformationsanlass doch noch physisch durchführen und mit einem schönen Apéro feiern konnten.

Neben der Pandemie haben personelle und strukturelle Veränderungen in der Geschäftsleitung und im Kader das Jahr geprägt. Neue Mitarbeitende für diese Funktionsstufe zu finden, ist eine sehr zeitintensive Arbeit. Deshalb war es auch umso erfreulicher, dass ein grosser Teil der Kaderstellen mit motiviertem und talentiertem Nachwuchs praktisch übergangslos besetzt werden konnte.

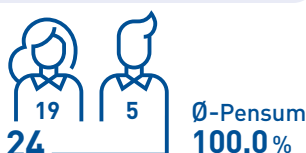
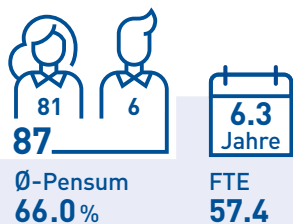
Die Suche nach neuen Mitgliedern der Geschäftsleitung dauerte dafür umso länger. Aber auch darin findet sich etwas Positives. Indem ich zur Überbrückung ad Interim die Führung der Kerndienste und danach der Finanzen übernahm, erhielt ich einen guten Einblick in diese Bereiche und konnte eng mit den Mitarbeitenden zusammenarbeiten.

Nicht nur die Fachkräfte in der Pflege, sondern auch die des Supports wie HR oder Finanzen, haben in dieser Zeit engagiert unterstützt und sich mutig an neue Aufgaben herangewagt. Dank der Zusammenarbeit der Mitarbeitenden in den verschiedenen Fachgruppen sind sie untereinander zunehmend vernetzt, was sich positiv auf die Zusammenarbeit und gegenseitige Aushilfe bei Personalausfällen auswirkte. Es war eindrücklich zu sehen, dass trotz der Veränderungen im Management die Basis bestens funktionierte und der Betrieb sicher und reibungslos weiterlief. Das spricht deutlich für die gute Einbindung unserer Fachpersonen und Stabilität unseres Betriebes.

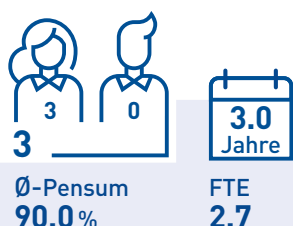
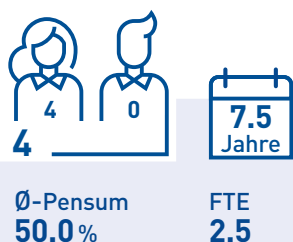
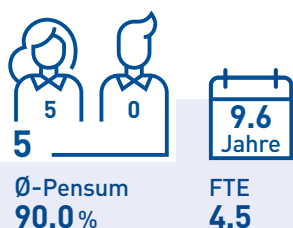
Mit meinem Rückblick in unser Betriebsjahr bedanke ich mich bei allen unseren Mitarbeitenden für die vertrauensvolle, loyale und wertvolle Mitarbeit.

**Danke für dein Engagement
im vergangenen Jahr!**

Unsere Kompetenzbereiche



Lernende FaGe EFZ
Studierende HF



Pflegefachpersonal

Das Pflegefachpersonal sorgt für eine bedarfs- und situationsgerechte Pflege, welche wirksam, zweckmässig, wirtschaftlich und evidenzbasiert sein muss. In der Spitex Region Brugg AG arbeiten weitgehend diplomierte Pflegefachpersonen und Fachpersonen Gesundheit (FaGe). Sie arbeiten in gemischten Teams in welchen auch Mitarbeitende mit einer Assistenz- ausbildung, sowie mehrere Auszubildende angeleitet und befähigt werden. In unseren Spezial- teams (Psychiatrie und PalliativeSpitex) ist vorwiegend diplomiertes Pflegefachpersonal tätig. Die diplomierte Pflegefachperson ist als Fallverantwortliche für Abklärung, Planung der Pflegemassnahmen sowie die Überwachung des Pflegeprozesses zuständig. Eine Fachperson Gesundheit unterstützt sie in Grund- und Behandlungspflege, in administrativen Arbeiten und als Bezugsperson stellt sie einen guten Kontakt zur Klientin/zum Klienten sicher.

Die diplomierten Pflegefachpersonen bringen eine höhere Fachausbildung und ein anerkanntes Pflegediplom mit. Die Fachpersonen Gesundheit verfügen über eine 3-jährige Berufsausbildung und ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis oder haben mit Zusatzmodulen eine ältere Ausbildung ergänzt.

Teamleitende Pflege

Die Teamleitungen sind verantwortlich, dass die pflegerischen und hauswirtschaftlichen Leistungen in ihren Teams bedarfsgerecht, wirksam, wirtschaftlich und den Qualitätsvorgaben entsprechend erbracht werden. Sie leiten Teams von 15 bis 25 Mitarbeitenden mit verschiedenen pflegerischen Ausbildungsniveaus. Neben der personellen und der fachlichen Führung, leisten sie Pflegeeinsätze und haben so den Kontakt zu den Klienten und den Einblick in die tägliche Arbeit.

Die Teamleitungen bringen eine höhere Fachausbildung und Pflegeerfahrung mit. Sie haben alle eine Ausbildung im Leadership.

Pflege Expertinnen

In unseren Pflegebetrieb fliesst ständig das Wissen und die Erfahrung von spezialisierten Pflegefachpersonen und Expertinnen ein. In den Bereichen Wundmanagement, Palliative Care, Geriatric Care sowie Hygiene und Arbeitssicherheit, erstellen sie Vorgaben und Prozess- abläufe für den Pflegebereich. Pflege Expertinnen leisten Support in fachlichen Fragen, führen Fallbesprechungen durch, leiten Pflegende an und beurteilen aussergewöhnliche Klientensituationen.

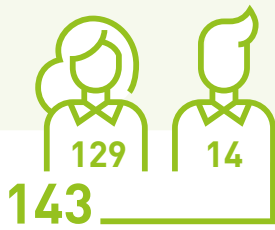
Die Pflegeexpertinnen bringen eine höhere Fachausbildung und Pflegeerfahrung mit. Sie haben alle anerkannte Aus- und Weiterbildungen in ihren Fachgebieten.

Bereichsleitende (Mitglieder der Geschäftsleitung)

Die Bereichsleitenden sind verantwortlich für Kerndienste, Finanzen und Dienste sowie Qualität, Entwicklung und Weiterbildung. Als Mitglieder der Geschäftsleitung unterstützen sie die Geschäftsführerin in der Unternehmensführung. In der Geschäftsleitung kann die Spitex Region Brugg AG auf langjährige Branchenkenntnisse und grosses Fachwissen in Führung, Pflege, Finanzen, Controlling, Qualität, Prozess- und Projektmanagement bauen.

Die Bereichsleitenden bringen höhere Fach- und Führungsausbildungen auf Stufe Bereichs- leitung, sowie Beruf- und Führungserfahrung mit.

Mitarbeitende Spitex Region Brugg AG inkl. Auszubildende



Durchschnittliches
Arbeitspensum

Ø-Pensum
73.2%

Full Time Equivalent
(Vollzeitäquivalent)

FTE
104.65

Durchschnittliche
Dienstjahre SRB



Front Office (Anmeldung) und Klientendisposition

Die Mitarbeitenden von Front Office und Klientendisposition arbeiten eng mit dem Bereich Pflege zusammen. Im Front Office werden alle telefonischen Anfragen von Klienten, Angehörigen sowie Zuweisern entgegengenommen und es wird für eine professionelle Bearbeitung des Anliegens gesorgt. Ein- und Austritte von Klienten und Klientinnen werden vorbereitet und die Daten im Kundenstamm zuverlässig verarbeitet. Die Mitarbeitenden der Klientendisposition sind für eine wirtschaftliche und dem Pflegebedarf entsprechende Einsatzplanung verantwortlich.

Alle Mitarbeitenden bringen mindestens einen 3-jährigen Berufsabschluss mit. Sie verfügen über ein grosses Pflegeverständnis, angeeignet in einem Pflegeberuf oder in einer administrativen Funktion in einer Pflegeinstitution.

Dienstleistungssupport (HR, Finanzen, IT, Assistenz Geschäftsführung, Verantwortliche Ausbildung Pflege)

Neben den Fachpersonen der Pflege und dem pflegerischen Support sind weitere Sachkundige am Werk. Um intern und extern gute Serviceleistungen anbieten zu können und die gesetzlichen Grundlagen zu erfüllen, braucht es administrativen Support. Unsere kaufmännischen Lernenden sind in diesen Bereichen, wie auch im Front Office im Einsatz.

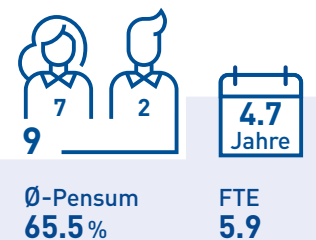
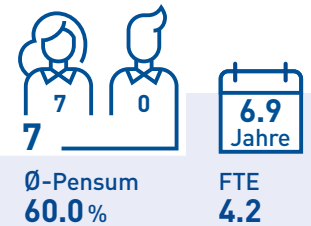
Die Sachbearbeiterinnen Finanzen und Controlling haben eine abgeschlossene 3-jährige kaufmännische Ausbildung. In unserem Betrieb können wir auf langjährige Spitexerfahrung zählen. Sie führen das Rechnungswesen und das Controlling in enger Zusammenarbeit mit dem Bereichsleitenden Finanzen und Dienste.

Die Sachbearbeitenden HR weisen ebenfalls eine abgeschlossene 3-jährige kaufmännische Ausbildung vor. In der HR Verantwortung werden eine weiterführende Weiterbildung als HR Fachperson und in der Führung benötigt. Das HR-Team steht den Führungspersonen für alle Personalfragen beratend zur Seite, begleiten Mitarbeitende in besonderen Situationen und haben ein offenes Ohr für alle personellen Anliegen.

Die Assistenz Geschäftsführung hat eine abgeschlossene 3-jährige kaufmännische Ausbildung und bringt viel Erfahrung in dieser Funktion im Gesundheits- oder Sozialwesen mit. Verschiedene Weiterbildungen im Bereich Kommunikation sind für die vielfältigen Aufgaben wertvoll.

Der ICT Supporter Level 1 unterstützt die Mitarbeitenden in allen Fragen zu IT. Im Weiteren unterstützt er die Bereichsleitung Qualität, Entwicklung & Weiterbildung in der Umsetzung des IT Konzeptes und der Schulung der Mitarbeitenden.

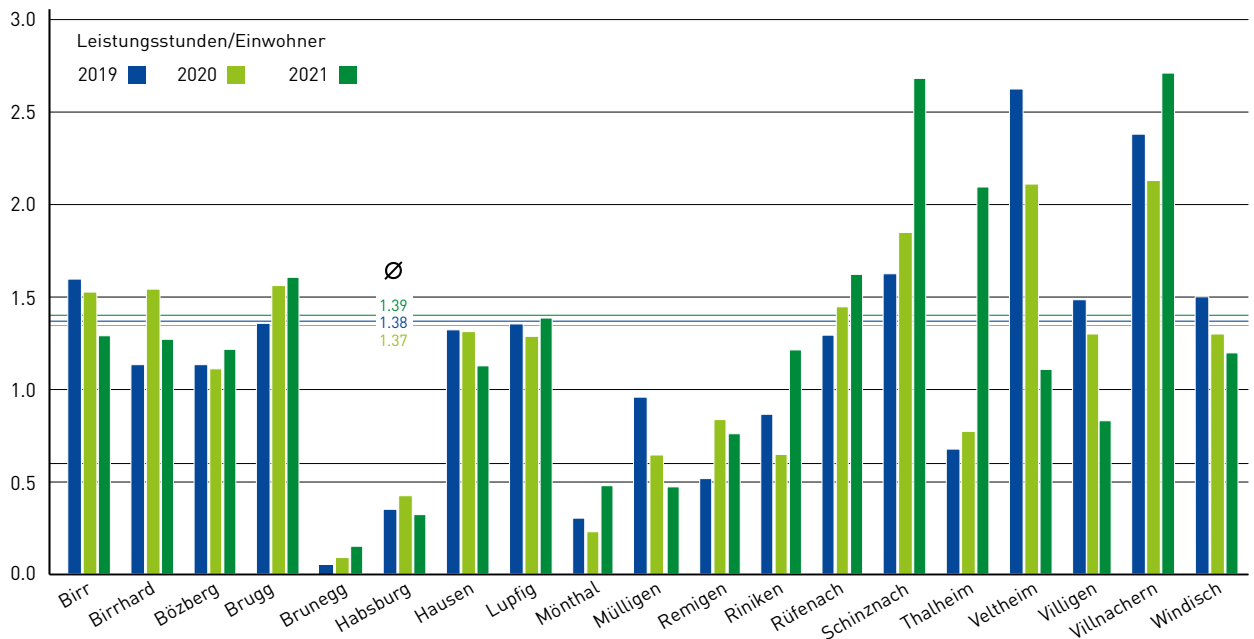
Die Verantwortliche Ausbildung Pflege ist diplomierte Pflegefachperson mit langjähriger Berufserfahrung und verpflichtenden Weiterbildungen für diese Verantwortung. Sie organisiert den gesamten Ausbildungsbereich und unterstützt die Mitarbeitenden in der Umsetzung der Bildungsziele.



**Die Spitex Region Brugg AG – Professionalität im Fokus.
Darauf legen wir grossen Wert.**

Die Kennzahlen 2021

KLV* Pflegestunden pro Einwohner und Jahr nach Aktionärsgemeinden 2019–2021

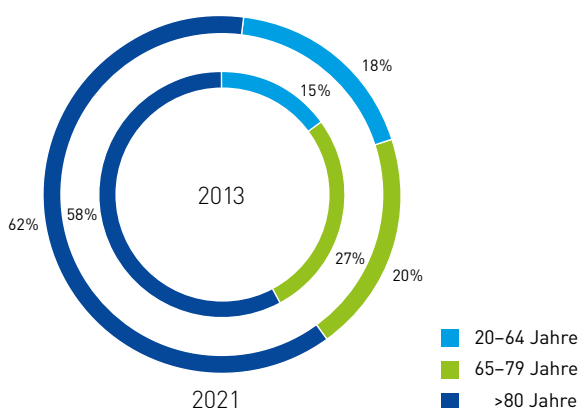


Die jährlich geleisteten KLV Pflegestunden pro Einwohner und Gemeinde variieren stark. So sind zum Beispiel die Leistungen in Riniken, Rüfenach, Schinznach, Thalheim und Villnachern zum Vorjahr gestiegen. Auf der anderen Seite bezogen Birr, Birrhard, Habsburg, Hausen, Mülligen, Veltheim, Villigen und Windisch im Jahr 2021 teilweise merklich weniger KLV Pflegestunden pro Einwohner als noch im 2020. Am meisten Leistungen wurden im Jahr 2021 für die Gemeinden Schinznach und Villnachern (2,7 h/EW) erbracht. Allgemein waren die KLV Pflegestunden 2021 pro Einwohner in etwa gleich hoch (1,39h/EW) wie im Vorjahr (1,38h/EW). *KLV: Kassenpflichtige Leistungen

Geleistete KLV Pflegestunden nach Altersgruppen und Kategorien 2021 gegenüber 2013

Seit der Gründung im Jahr 2013 stieg das Total der geleisteten KLV Pflegestunden stetig an. 2013: 21 000h; 2020: 67 000h; 2021: 69 200h.

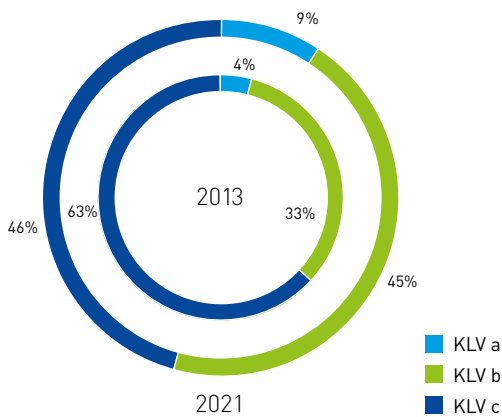
Pflegestunden nach Altersgruppen



Der Anteil Pflegestunden für die Altersgruppe der 20- bis 64-Jährigen hat seit 2013 zugenommen, derjenige der Altersgruppe 65–79 Jahre dagegen abgenommen.

2021 wurden in der Gruppe der 20- bis 64-Jährigen rund 12 320, bei den 65- bis 79-Jährigen 13 940 und bei den über 80-Jährigen 42 960 KLV Pflegestunden geleistet.

Pflegestunden nach Kategorien



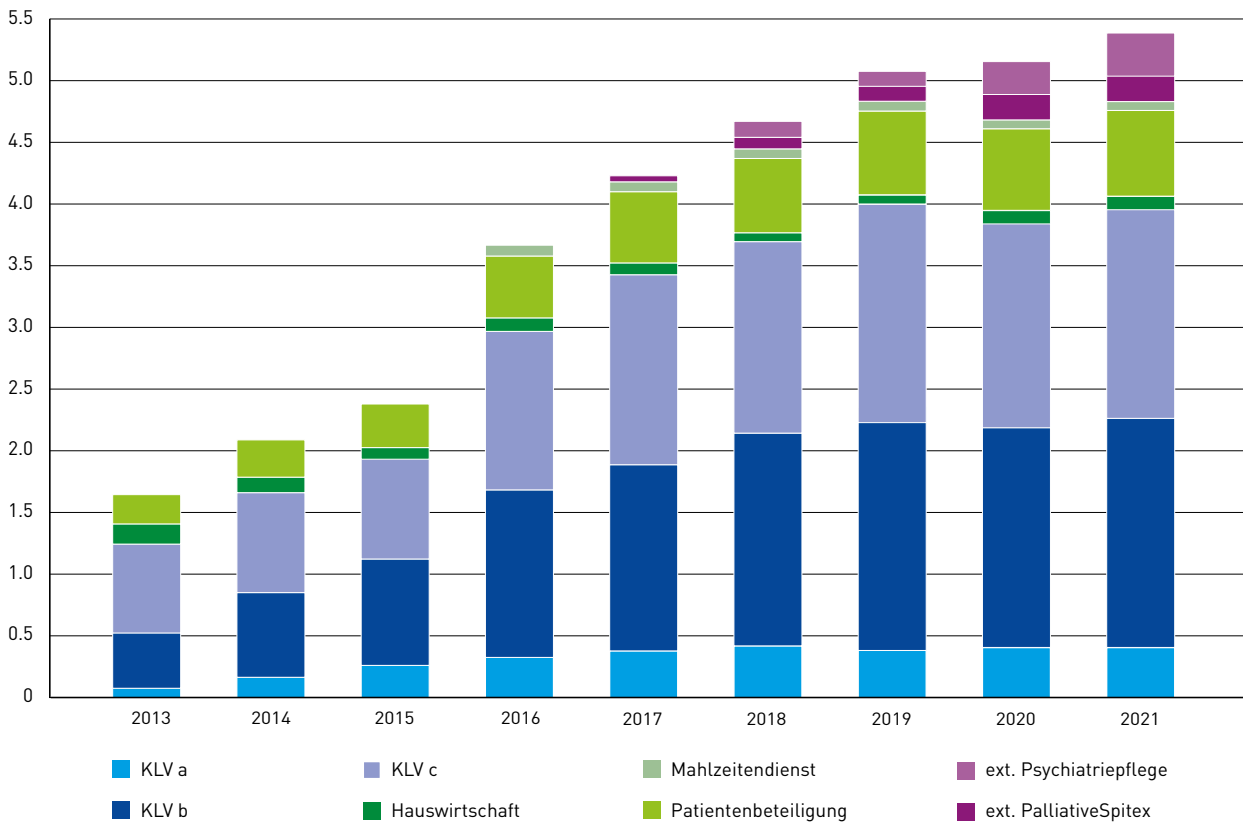
Die Pflegestunden sind aufgeteilt in drei Kategorien:

- KLV a Bedarfsabklärung und Beratung
- KLV b Behandlungspflege
- KLV c Grundpflege

Die Pflege zu Hause durch die Spitex wird immer komplexer, was zu einer Verschiebung von der Grundpflege (KLV c) zur Behandlungspflege (KLV b) und zur Abklärung und Beratung (KLV a) führt.

Effektiv wurden im Jahr 2021 rund 6 350 KLV a, 30 800 KLV b und 32 080 KLV c Pflegestunden geleistet.

Erwirtschaftete Erträge 2013–2021



Im Jahr 2021 hat die Spitex Region Brugg AG CHF 5,4 Mio. erwirtschaftet. 72% (CHF 3,9 Mio.) sind Beiträge von Krankenversicherern für pflegerische Leistungen. 19% bezahlten die Klientinnen/Klienten: 13% (CHF 0,7 Mio.) für die gesetzlich vorgeschriebene Patientenbeteiligung und rund 6% für hauswirtschaftliche Leistungen sowie den Bezug von Mahlzeiten. 9% der Erträge (CHF 0,5 Mio.) waren Einnahmen für Leistungen im Auftrag von anderen Spitexorganisationen für Psychiatrie und PalliativeSpitex.

Im 2021 sind die Umsätze weiter gestiegen und 4% über dem Vorjahr (2020: +2% gegenüber 2019). Dies wurde aufgrund der erbrachten Leistungen sowie dem verbesserten Leistungsmix erreicht.

Jahresrechnung 2021

Bilanz per 31.12.

Aktiven	2021		2020	
	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	2 242 124		1 733 226	
Forderungen (aus Lieferungen und Leistungen)	503 799		2 024 476	
Gegenüber Dritten	535 799		650 226	
Gegenüber Aktionären	0		1 406 250	
Delkredere	-32 000		-32 000	
Übrige kurzfristige Forderungen	107 140		81 248	
Vorräte	1		1	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	31 225		22 520	
Umlaufvermögen	2 884 289	86	3 861 471	87
Mobile Sachanlagen	470 402		572 300	
Mobiliar und Einrichtungen	98 400		123 200	
Büromaschinen und EDV	4 702		8 800	
Fahrzeuge	44 000		52 300	
Feste Einrichtungen (Mieterausbau)	323 300		388 000	
Anlagevermögen	470 402	14	572 300	13
Total Aktiven	3 354 691	100	4 433 771	100
Passiven	2021		2020	
	CHF	%	CHF	%
Verbindlichkeiten (aus Lieferungen und Leistungen)	168 570		241 967	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	839 667		1 950 830	
Gegenüber Dritten	124 825		9 539	
Gegenüber Aktionären	714 843		1 941 291	
Passive Rechnungsabgrenzungen	48 678		49 143	
Kurzfristiges Fremdkapital	1 056 915	32	2 241 940	51
Rückstellungen	421 000		418 069	
Rückstellung Ferien	110 000		184 000	
Rückstellung Überzeit	91 000		107 000	
Rückstellung Rückbau Mieterausbau	50 000		50 000	
Rückstellung Diverse	170 000		77 069	
Langfristiges Fremdkapital	421 000	13	418 069	9
Fremdkapital	1 477 915	44	2 660 009	60
Aktienkapital	740 000		740 000	
Gesetzliche Gewinnreserven	148 000		148 000	
Freie Gewinnreserven	600 000		600 000	
Bilanzgewinn	388 776		285 762	
Gewinnvortrag	285 762		215 442	
Jahresergebnis	103 013		70 320	
Eigenkapital	1 876 776	56	1 773 762	40
Total Passiven	3 354 691	100	4 433 771	100

Erfolgsrechnung

	2021		2020	
	CHF	%	CHF	%
Betrieblicher Ertrag aus Leistungen	5 402 739	52	5 179 871	50
Ertrag aus Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft	5 303 247		5 078 433	
Ertrag aus Leistungen für andere Organisationen	3 655		11 948	
Ertrag aus Material, Vermietung und Mahlzeiten	80 515		79 225	
Übriger Ertrag	15 322		10 264	
Beiträge der öffentlichen Hand	4 917 332	48	5 095 678	50
Ertrag aus Spitexleistungen	10 320 071	100	10 275 549	100
Spenden und Legate	9 402	0	10 381	0
Betriebsertrag	10 329 473	100	10 285 930	100
Personalaufwand	-8 989 339	-87	-8 824 387	-86
Lohn Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft	-6 053 151		-6 157 015	
Lohn Leitung und Verwaltung	-866 265		-760 014	
Sozialversicherungsaufwand	-1 200 148		-1 202 195	
Honorare für Leistungen Dritter	-495 347		-491 927	
Personalnebenaufwand	-374 428		-213 236	
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	1 340 134	13	1 461 543	14
Betriebsaufwand	-1 281 999	-12	-1 417 607	-14
Medizinischer Bedarf	-168 249		-246 903	
Mahlzeitendienst	-56 821		-53 138	
Raumaufwand	-296 882		-320 675	
Unterhalt und Reparaturen	-51 559		-53 060	
Fahrzeug- und Transportaufwand	-252 046		-248 904	
Versicherungsprämien und Gebühren	-16 304		-15 595	
Büro und Verwaltung	-306 160		-339 496	
Übriger Betriebsaufwand	-17 987		-12 316	
Abschreibungen auf Sachanlagen	-115 992		-127 520	
Betriebsergebnis	58 135	1	43 936	0
Finanzerfolg	-1 236	0	-2 582	0
Finanzertrag	1		3	
Finanzaufwand	-1 237		-2 585	
Ausserordentlicher Erfolg	46 114	0	28 966	0
Ausserordentlicher Ertrag	46 114		28 966	
Jahresergebnis	103 013	1	70 320	1

Die detaillierte Jahresrechnung kann auf der Geschäftsstelle in Windisch während der Bürozeiten eingesehen werden.

Anhang Jahresrechnung 2021

1 In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze

- 1.1 Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die Empfehlungen des Spitex Verbandes Schweiz werden berücksichtigt.

2 Folgende Positionen werden zusätzlich erläutert

Anlagevermögen

Die vorgenommenen linearen Abschreibungen auf den Sachanlagen basieren auf der geschätzten Nutzungsdauer. Folgende Abschreibungssätze werden angewendet:

Anlagekonten	Satz	Nutzungsdauer
Mobilien und Einrichtungen	12.5 %	8 Jahre
Büromaschinen und EDV	33.3 %	3 Jahre
Fahrzeuge	20.0 %	5 Jahre
Feste Einrichtungen	10.0 %	10 Jahre

	2021	2020
	CHF	CHF
3 Ertrag aus Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft	5 303 247	5 078 433
Abklärung, Beratung und Koordination	406 076	393 923
Behandlungspflege	1 849 607	1 790 422
Grundpflege	1 683 016	1 656 074
Patientenbeteiligung	694 081	669 040
Hauswirtschaft	108 204	103 877
Dienstleistungen im Auftrag des Klienten	9 551	3 393
SPC Palliative Care	201 700	203 319
Externe Psychiatrieleistungen	354 747	261 343
Betriebungsaufwand und Debitorenverluste	-3 735	-2 958
4 Aktiven zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten: Mietkaution	33 757	33 756
5 Ausserordentlicher Ertrag	46 114	28 966
Auflösung Rückstellung aus Vorjahren	31 735	0
Departement GS Aarau, Bonus Ausbildungsverpflichtung	5 473	2 973
Versicherungsentschädigung	3 407	8 500
Diverse Posten (Auflösung Wertberichtigung, Abgrenzungen usw.)	5 500	0
Verkauf von Ausbildungspunkten	0	17 493
6 Erklärung über die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	87	85
7 Restbetrag nicht bilanzierter Verbindlichkeiten (aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften)	1 110 043	1 305 933
Mietvertrag Windisch	944 803	1 111 533
Mietvertrag Rüfenach	165 240	194 400
8 Fortschreibung des Bilanzgewinnes		
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres (Verwendung gem. Beschluss GV)	285 762	841 442
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	0	-126 000
Zuweisung an die freien Gewinnreserven	0	-500 000
Jahresergebnis	103 013	70 320
Bilanzgewinn am Ende des Geschäftsjahres	388 776	285 762
Antrag des VR über die Verwendung des Bilanzgewinnes	Antrag VR	Beschluss GV
Bilanzgewinn z. Hd. GV	388 776	285 762
Vortrag auf neue Rechnung	388 776	285 762

An die
Generalversammlung der
Spitex Region Brugg AG
Schwimmbadstrasse 4
5210 Windisch

Baden-Dättwil, 17. März 2022

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Spitex Region Brugg AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Hüsser Gmür + Partner AG



Jonas Schwegler
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor



i.V. Debora Bamert
zugelassene Revisorin

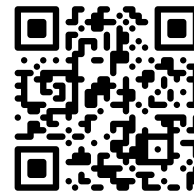
Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



Den Bericht mit den Schwerpunktthemen finden Sie in ausführlicher Form unter **jahresreport.ch** – die Plattform für Jahresberichte der Spitex Region Brugg AG.

Die Kurzversion mit den wichtigsten Fakten und Zahlen als PDF finden Sie unter **jahresreport.ch/download** oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Mobile.



Spitex Region Brugg AG

Schwimmbadstrasse 4
5210 Windisch

056 556 00 00

info@spitex-region-brugg.ch

www.spitex-region-brugg.ch

Die Spitex Region Brugg AG ist als wichtige Partnerin in der Gesundheitsversorgung der Region Mitglied von:

